

fassadentechnik

MEDIADATEN 2026



GÜLTIG AB JANUAR 2026

A CUBUS MEDIEN BRAND

INHALT

3
PROFIL

4
ERSCHEINUNG UND
SCHWERPUNKTE

5-6
KERNZIELGRUPPEN

7-9
ANZEIGEN

10-11
CONTENTFORMATE

12-16
ONLINE-FORMATE

17-19
TECHNISCHE ANGABEN
UND BESCHNITT

20
ALLGEMEINE HINWEISE

21-22
ANSPRECHPARTNER &
VERLAGSANGABEN

PROFIL

fassadentechnik ist eine spezialisierte Fachzeitschrift, die über alle Themen rund um die Gebäudehülle informiert.

➔ THEMENFELDER

- Planung & Konstruktion von Kalt- und Warmfassaden
- Statik und Bauphysik
- Bekleidungselemente
- Wärmedämmung
- Abdichtungstechnik
- Unterkonstruktionen
- Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungstechnik
- Gerüste & Werkzeuge
- Brandschutz
- Sonnenschutz
- Lüftung
- solare Energiegewinnung
- EDV-Systeme für Planer
- Normung

fassadentechnik



fassadentechnik
3 Ausgaben im Jahr
digitale Auflage 16.000*

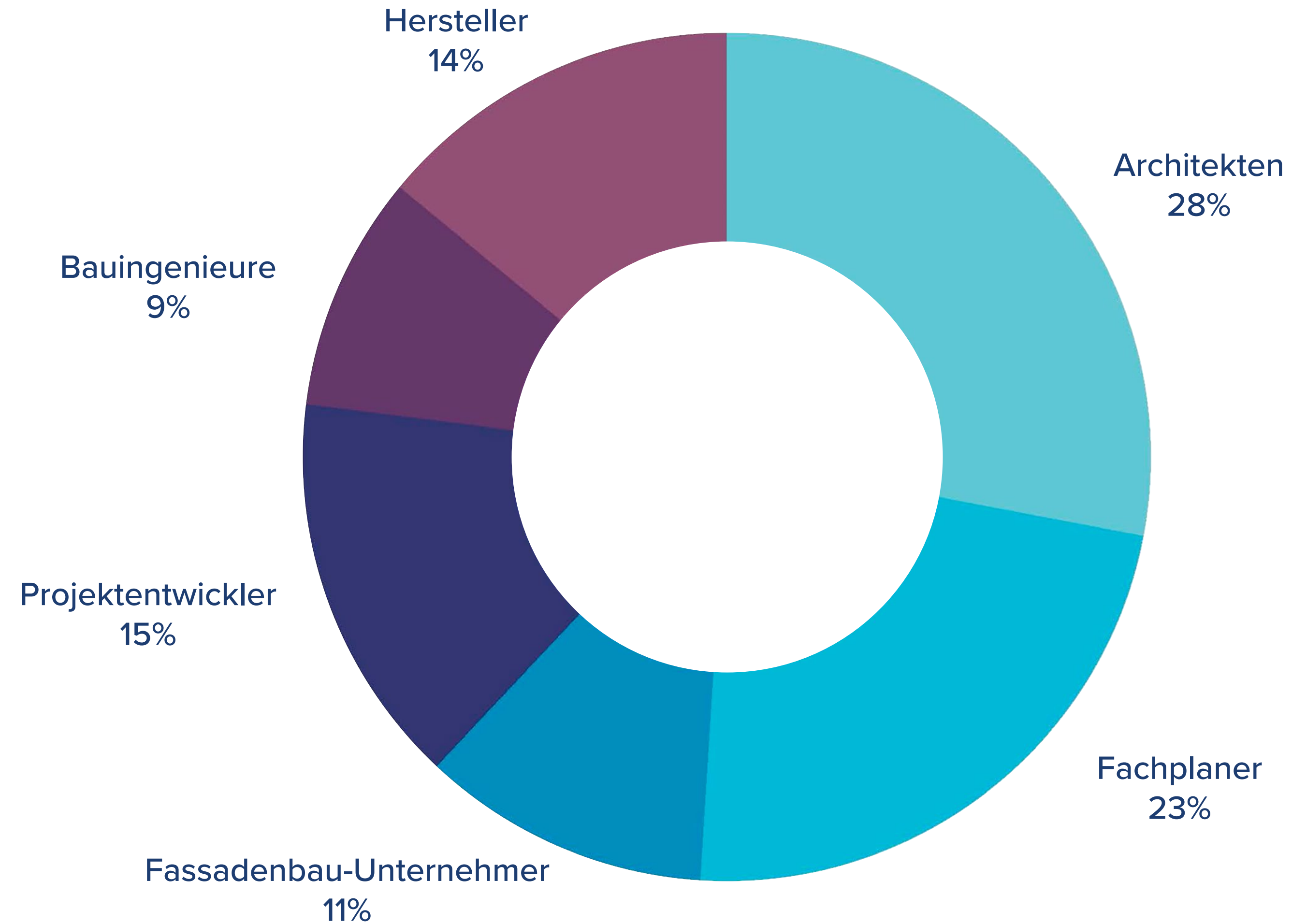
*ESG und Nachhaltigkeit gewinnen an immer größerer Bedeutung. Wir haben unsere Verteiler aktualisiert und konnten mit vielen Lesern digitale Alternativen vereinbaren. Das schont unsere Ressourcen und erreicht unsere Zielgruppe ganz nebenbei auch im Homeoffice.

ERSCHEINUNG UND SCHWERPUNKTE

fassadentechnik erscheint 4 Mal jährlich und bietet fundierte Informationen, praxisnahe Einblicke und inspirierende Beiträge rund um Fassadenplanung, -technik und -gestaltung.

Ausgabe	Erscheinungstermin	Themenschwerpunkte	Anzeigenschluss
1/2026	27.03.2026	- Energieeffiziente Sanierung bestehender Fassaden - Transformation: Bauen im Bestand - Wachsende Stadt: Schwimmende Wohnviertel - Low-Tech-Fassaden: Einfachheit als Strategie	13.03.2026
2/2026	20.05.2026	- Transparente Gebäudehüllen: Glasfassaden der Zukunft - Nachwachsende Materialien für nachhaltige Fassaden - Nachhaltigkeit trifft Design: Ästhetische Lösungen - Kreislaufgerechte Fassaden: Trennbarkeit und Recycling	06.05.2026
3/2026	15.09.2026	- Aluminium, Stahl und Holz: Innovative Materialtrends - Neue Technologien für Wartung und Pflege - Leichtbaufassaden: Nachhaltigkeit durch Materialeffizienz - Biodiversität durch Fassadenbegrünung	01.09.2026
4/2026	28.10.2026	- Regenerative Energien: Integration in die Gebäudehülle - Ganzheitliche Lebenszyklusbetrachtung von Fassaden - Brandschutzinnovationen im Fassadenbau - Adaptive Fassadensteuerung und Gebäudekomfort	14.10.2026

KERNZIELGRUPPEN & LESERSCHAFT



ANZEIGEN

SEITENAUFRISS	SEITENANTEIL	GRÖSSE IN SEITENANTEIL	ANSCHNITT	SATZSPIEGEL	Preis
	1/1	1 Seite	210 x 297 mm (B x H)	175 x 244 mm (B x H)	4.490,-
	1/2	3-spaltig (quer)	210 x144 mm (B x H)	175 x 120 mm (B x H)	2.940,-
	1/2	1,5-spaltig (hoch)	97 x 297 mm (B x H)	88 x 244 mm (B x H)	2.940,-
	1/3	1-spaltig (hoch)	68 x 297 mm (B x H)	55 x 244 mm (B x H)	2.490,-
	1/3	3-spaltig (quer)	210 x 95 mm (B x H)	175 x 80 mm (B x H)	2.490,-
	2/1	2 Seiten	420 x 297 mm (B x H)	388 x 244 mm (B x H)	7.990,-

Digitaldruck-Unterlagen für Anzeigen sind mit 3 mm Beschnittzugabe an allen Außenseiten anzuliefern.

SEITENAUFRISS	SEITENANTEIL	ANSCHNITT	SATZSPIEGEL	Preis
	2. Umschlagseite	210 x 297 mm (B x H)	175 x 244 mm (B x H)	4.590,-
	3. Umschlagseite	210 x144 mm (B x H)	175 x 120 mm (B x H)	4.590,-
	4. Umschlagseite	210 x144 mm (B x H)	175 x 120 mm (B x H)	4.990,-

Digitaldruck-Unterlagen für Anzeigen sind mit 3 mm Beschnittzugabe an allen Außenseiten anzuliefern.

MARKT & MEINUNG

fassadentechnik

Sie haben Expertenwissen und Bauvorhaben in herausfordernden Umfeldern umgesetzt? Mit ihren Produkten liefern sie innovative Lösungen? Mit welchen Herausforderungen wurden sie konfrontiert? Das ist doch top! Wir verleihen Ihrer Meinung das nötige Gewicht, Relevanz und Reichweite. Auf einer Magazinseite wird Ihre Meinung veröffentlicht, journalistisch aufbereitet und grafisch unterstützt.

FORMAT	1/1 Seite: 175 x 244 mm (B x H)
ÜBERSCHRIFT	maximal 55 Zeichen
BILDUNTERSCHRIFT	ca. 60 Zeichen
VORTEXT	bis zu 200 Zeichen inkl. Leerzeichen, Autor und Unternehmen werden im Vortext benannt
LAUFTEXT OHNE GRAFIK	maximal 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen
LAUFTEXT MIT GRAFIK	maximal 2.400 Zechen inkl. Leerzeichen
AUTORENFOTO	100 x 150 mm bei 300ppi
GRAFIK	Excel, PowerPoint (Grafik) oder Excel/Word (Tabelle)

28

Beschichtete Aluminiumbleche prägen die Oberfläche des Gebäudes, das kaum sichtbar Photovoltaik-Elemente integriert.

Objekt: Westspitze

Ort: Tübingen

Fertigstellung: 2020

Architektur: a+r Architekten

Bauherr: Westspitze Gewerbebau

BGF: 3.686 m²

Tragwerkplanung: pro.b Bauleitung

HOLZ, GLAS UND VIEL INSPIRATION

Der Büro- und Gewerbebau am Rand der Tübinger Innenstadt setzt Zeichen für ökologische Architektur: Seine Obergeschosse bestehen größtenteils aus Holz und die Fassaden aus Solarmodulen

Die Ansprüche waren hoch: Ein siebengeschossiges Gebäude, das ökologische Standards übertrifft und zugleich ein architektonisches Ausrufungszeichen am ehemaligen Tübinger Güterbahnhof setzen sollte. Der Bauherr, die Westspitze Gewerbebau GmbH, wünschte sich den Einsatz nachhaltiger Materialien und höchste Energieeffizienz nach KfW-55-Standard. Inzwischen ist das Ergebnis weithin sichtbar: Ein Büro- und Gewerbehaus am Rand der Tübinger Innenstadt, das in seiner Holz-Hybrid-Bauweise ein Musterbeispiel für nachhaltiges Bauen darstellt.

Zu Beginn der Planung stand das Büro a+r Architekten vor einigen Herausforderungen. Das begann schon beim Grundstück in Form eines schiefwinkligen Baufeldes. Für ein Holz-Beton-

DIE GESAMTE FASSADENGEOMETRIE WURDE EXAKT AUF EIN HOLZ-TRAGWERK ABGESTIMMT

In den sechs Obergeschossen verbinden sich 20 Zentimeter dicke Brettsperrholzdecken mit einer zehn Zentimeter dicken Aufbetonschicht. Die Decken spannen sieben Meter weit und liegen an den Fassaden auf 27 mal 44 Zentimeter starken Brettstichholzstützen auf.

Die Holz-Hybrid-Bauweise spiegelt sich im komplexen Fußboden-Aufbau wider. Insgesamt wurden in der Westspitze rund 1100 Kubikmeter Fichtenholz aus dem Nordschwarzwald und aus Oberschwaben verbaut.

29

Preis: EUR 5.990,-

INTERVIEW 360°

Das Interview 360° ist unser Crossmedia-Produkt, welches wir für Sie über alle unsere Kanäle spielen. Mit diesem perfekt abgestimmten 360°-Paket wird Ihr Interview optimal beworben und die Reichweite durch die Streuung auf unterschiedliche Medien erhöht.

DIE INKLUDIERTEN LEISTUNGSELEMENTE

- ➔ 2/1 Seite Print in der fassadentechnik: Das Interview wird in Form eines Fragenkataloges (10-15 Fragen) per Mail oder persönliche per Telefoninterview erstellt.
- ➔ Abschrift des Interviews als Online-Advertorial, evtl. Einkürzung des Interviews. Platzierung auf der Homepage für 2 Wochen
- ➔ Promotion des Advertorials über eine Bild-Text-Anzeige im Newsletter
- ➔ Social Media Post auf LinkedIn fassadentechnik
- ➔ Dieses Format wird als Anzeige gekennzeichnet

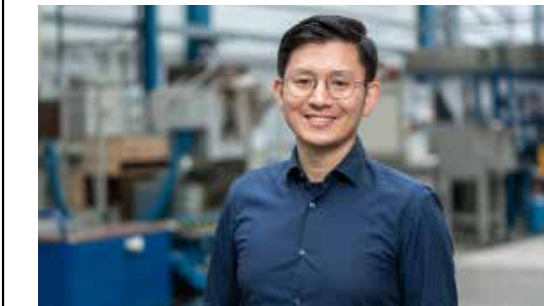
SPEZIFIKATIONEN

- Bild: 1.070 x 460 px
- Headline: Max. 60 Zeichen
- Subline: Max. 45 Zeichen
- Teaser: Max. 200 Zeichen



AMMONIAK BRINGT STAHL IN DEN GRÜNEN BEREICH

Mit einem Anteil von 8% am weltweiten Treibhausgasausstoß trägt die Stahlproduktion erheblich zu globalen CO₂-Emissionen bei. Eine innovative Methode nutzt Ammoniak anstelle von Wasserstoff für die Direktreduktion von Eisenerz in metallisches Eisen. Ein Gespräch über die nachhaltigen Perspektiven der Stahlindustrie



Prof. Dr. Yan Ma ist Leiter der Gruppe Sustainable Synthesis of Materials am Düsseldorfer Max-Planck-Institut für Nachhaltige Materialien und Assistenzprofessor in der Abteilung Materials Science & Engineering der TU Delft.

Die Dringlichkeit des Klimawandels und die weltweiten Bemühungen zur CO₂-Reduktion zwingen zahlreiche Industriezweige, ihre Prozesse zu überdenken und nach umweltfreundlichen Alternativen zu suchen. Besonders im Bauwesen, wo die Produktion von Stahl eine zentrale Rolle spielt, stellt die Reduktion von CO₂-Emissionen eine große Herausforderung dar. Eine vielversprechende Lösung bietet der Einsatz von Ammoniak in der Stahlproduktion. Prof. Dr. Yan Ma vom Max-Planck-Institut für Nachhaltige Materialien erklärt die aktuellen Forschungsansätze und Zukunftsvisionen zu diesem Thema.

- a) Vergleich der prognostizierten Kosten für Wasserstoff und Ammoniak, die im Jahr 2030 durch erneuerbare Elektrizität produziert werden, unter der Annahme, dass sie in Australien hergestellt und nach Japan transportiert werden (reproduziert basierend auf Daten der Internationalen Energieagentur).
- b) Zukünftige Stahlindustrie mit dem Einsatz von intermittierender erneuerbarer Energie, vermittelt durch grünen Ammoniak.
- c) Autokatalytische Reduktion von Eisenoxid durch Wasserstoff, der während des Direktreduktionsprozesses aus der Aufspaltung von Ammoniak freigesetzt wird.

Fassadentechnik: Herr Ma, welche Vorteile hat Ammoniak gegenüber Wasserstoff bei der Reduktion von Eisenoxid?
Yan Ma: Ammoniak bietet mehrere Vorteile: Es lässt sich bei niedrigeren Temperaturen und Druck verflüssigen im Vergleich zu Wasserstoff. So kann Ammoniak bereits bei -30°C und 1 Bar oder einem Druck von 8 Bar bei Raumtemperatur verflüssigt werden, während Wasserstoff extreme Bedingungen von bis zu -230°C oder einem Druck von 300 bis 700 Bar erfordert. Zudem zeigt unsere Forschung, dass Ammoniak eine ähnliche Kinetik bei der Reduktion von Eisenoxid aufweist wie Wasserstoff. Ein weiterer Vorteil ist die Bildung von Stahnitriden, die während des Reduktionsprozesses entstehen und den Stahl passivieren, was die Reaktivität reduziert.

Welche technischen Herausforderungen mussten Sie bei diesem Prozess überwinden? Die autokatalytische Zersetzung von Ammoniak ist eine der spannendsten Entdeckungen. Eisen fungiert als effektiver Katalysator, der Ammoniak in Wasserstoff und Stickstoff zersetzt und dabei Eisenoxide reduziert. Dies erzeugt eine frische Eisenoberfläche, die wiederum die Ammoniumzersetzung weiter katalysiert. Die Herausforderung liegt darin, diesen Prozess auf industrieller Ebene zu optimieren und zu skalieren.

Wie könnte dieser Prozess die Stahlproduktion in der Zukunft beeinflussen? Langfristig könnte die Verwendung von Ammoniak als Reduktionsmittel die Produktion von sogenanntem „grünem Eisen“ revolutionieren. Dies wäre ein wichtiger Schritt zur Herstellung von umweltfreundlicherem Stahl. Obwohl unsere Studien bisher auf Laborebene durchgeführt wurden, zeigen sie das Potenzial, mehr als 98 % des Eisenoxids in metallisches Eisen umzuwandeln. Auf industrieller Ebene wird die Effizienz jedoch stark von den spezifischen Bedingungen und der Skalierung der Reaktoren abhängen.

22

23

a) Vergleich der prognostizierten Kosten für Wasserstoff und Ammoniak, die im Jahr 2030 durch erneuerbare Elektrizität produziert werden, unter der Annahme, dass sie in Australien hergestellt und nach Japan transportiert werden (reproduziert basierend auf Daten der Internationalen Energieagentur).

b) Zukünftige Stahlindustrie mit dem Einsatz von intermittierender erneuerbarer Energie, vermittelt durch grünen Ammoniak.

c) Autokatalytische Reduktion von Eisenoxid durch Wasserstoff, der während des Direktreduktionsprozesses aus der Aufspaltung von Ammoniak freigesetzt wird.

Fassadentechnik: Herr Ma, welche Vorteile hat Ammoniak gegenüber Wasserstoff bei der Reduktion von Eisenoxid?

Yan Ma: Ammoniak bietet mehrere Vorteile: Es lässt sich bei niedrigeren Temperaturen und Druck verflüssigen im Vergleich zu Wasserstoff. So kann Ammoniak bereits bei -30°C und 1 Bar oder einem Druck von 8 Bar bei Raumtemperatur verflüssigt werden, während Wasserstoff extreme Bedingungen von bis zu -230°C oder einem Druck von 300 bis 700 Bar erfordert. Zudem zeigt unsere Forschung, dass Ammoniak eine ähnliche Kinetik bei der Reduktion von Eisenoxid aufweist wie Wasserstoff. Ein weiterer Vorteil ist die Bildung von Stahnitriden, die während des Reduktionsprozesses entstehen und den Stahl passivieren, was die Reaktivität reduziert.

Welche technischen Herausforderungen mussten Sie bei diesem Prozess überwinden? Die autokatalytische Zersetzung von Ammoniak ist eine der spannendsten Entdeckungen. Eisen fungiert als effektiver Katalysator, der Ammoniak in Wasserstoff und Stickstoff zersetzt und dabei Eisenoxide reduziert. Dies erzeugt eine frische Eisenoberfläche, die wiederum die Ammoniumzersetzung weiter katalysiert. Die Herausforderung liegt darin, diesen Prozess auf industrieller Ebene zu optimieren und zu skalieren.

Wie könnte dieser Prozess die Stahlproduktion in der Zukunft beeinflussen? Langfristig könnte die Verwendung von Ammoniak als Reduktionsmittel die Produktion von sogenanntem „grünem Eisen“ revolutionieren. Dies wäre ein wichtiger Schritt zur Herstellung von umweltfreundlicherem Stahl. Obwohl unsere Studien bisher auf Laborebene durchgeführt wurden, zeigen sie das Potenzial, mehr als 98 % des Eisenoxids in metallisches Eisen umzuwandeln. Auf industrieller Ebene wird die Effizienz jedoch stark von den spezifischen Bedingungen und der Skalierung der Reaktoren abhängen.

„AMMONIAK KÖNNTE DIE PRODUKTION VON GRÜNEM EISEN REVOLUTIONIEREN“

Preis: EUR 7.990,-

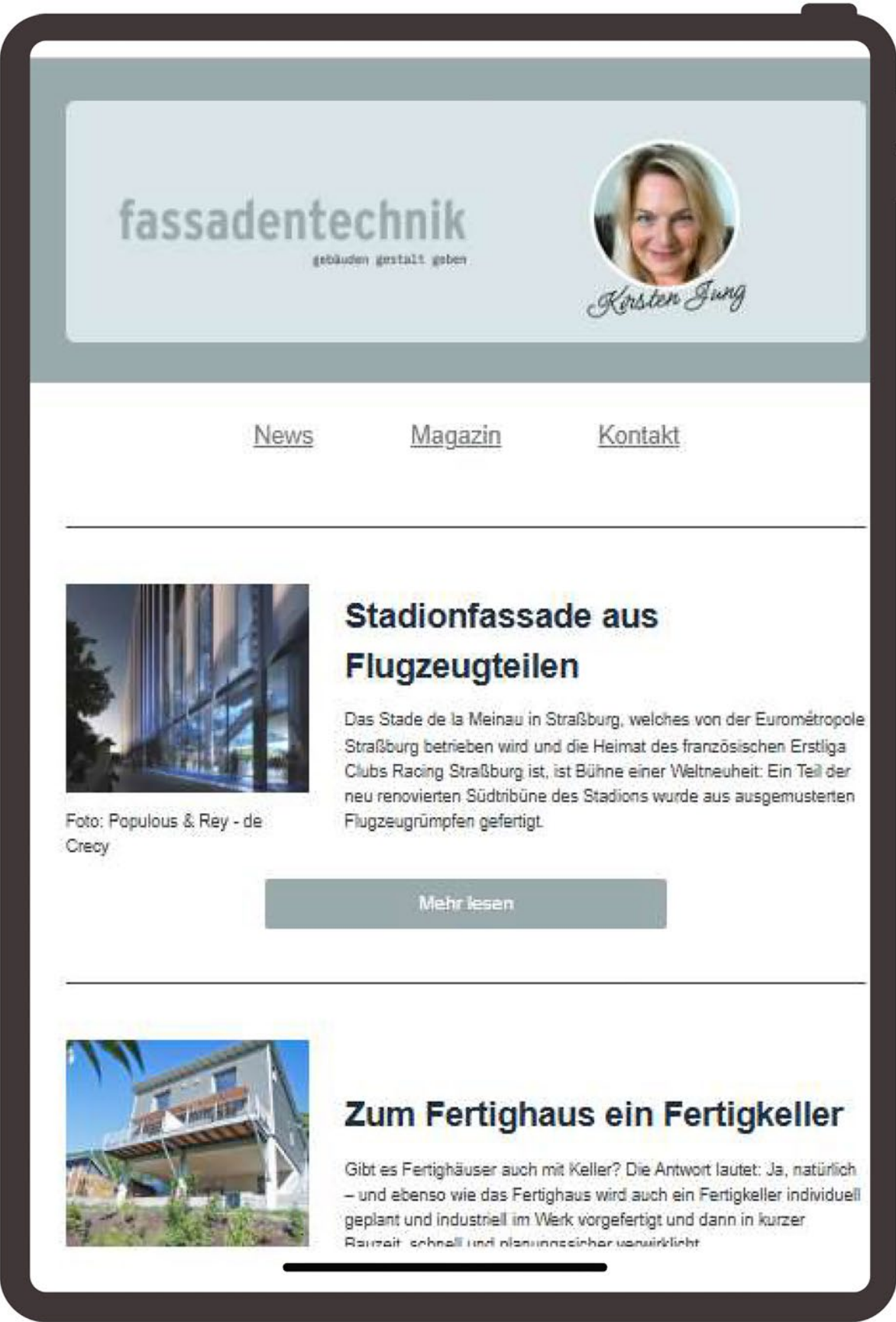
ONLINE

WERBUNG IM REDAKTIONELLEN NEWSLETTER

fassadentechnik

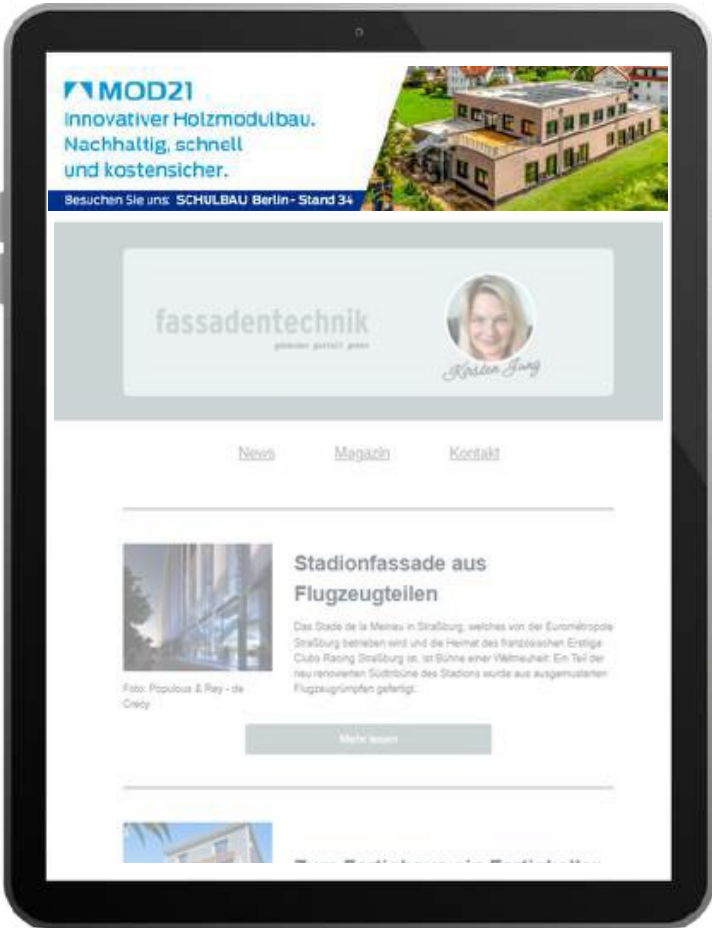
Der exklusive Newsletter informiert zwei-wöchentlich über alle relevanten Themen der Gebäudehülle.

ERSCHEINEN	jeden zweiten Donnerstag
REICHWEITE	ca. 24.000 Abonnenten
UNIQUE OPENS	7.580
OPEN RATE	39%
CLICK RATE	7,5%



NEWSLETTER-WERBEFORMATE

fassadentechnik



EXKLUSIVES SPONSORING

Exklusives Sponsonring des Newsletters
Prominent Kopfplatziert

Spezifikationen

Bild: 1.200 x 400-500 px (B x H) oder
wird von uns skaliert
Format: JPG oder PNG

Preis: EUR 990,-

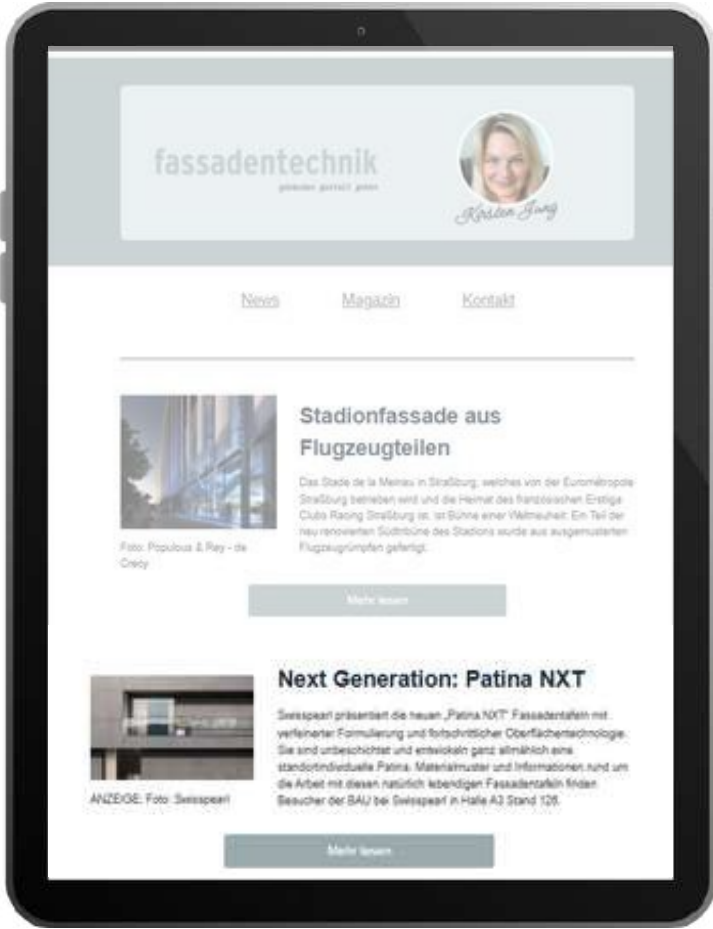


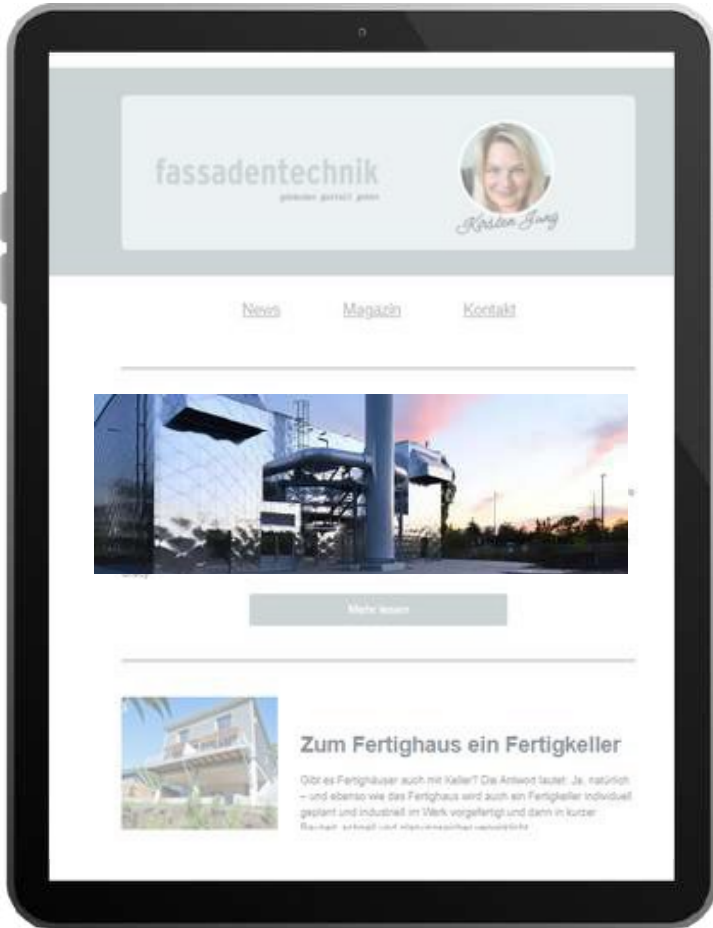
BILD-TEXT-ANZEIGE

Versenden Sie Ihre **Bild-Text-Anzeige** in
unserem reichweitenstarken Newsletter

Spezifikationen

Bild: 400 x 180 px (B x H) oder
bis zu dieser Größe skalierbar
Format: JPG oder PNG
Dachzeile: Max. 35 Zeichen
Headline: Max. 60 Zeichen
Text: Max. 200 Zeichen

Preis: EUR 780,-



BIGSIZE BANNER

Bildstark und auffallend zwischen
den Meldungen des Newsletters

Spezifikationen

Bild: 1.200 x 400-500 px (B x H) oder
wird von uns skaliert
Format: JPG oder PNG

Preis: EUR 890,-

STANDALONE-NEWSLETTER

STANDALONE NEWSLETTER

- ➔ Exklusiver Versand Ihrer Inhalte als Standalone-Newsletter an die Zielgruppen von SCHULBAU
- ➔ Exklusiver Rahmen und hohes Leser-Involvement garantieren eine maximale Aufmerksamkeit Reporting aller KPIs nach Versand
- ➔ Einmaliger Versand an einem Wochentag (Montag-Freitag)
- ➔ Kennzeichnung als Anzeige

Spezifikationen

HTML-Datei

Preis: EUR 4.950,-

THEMENFELDER

- Planung & Konstruktion von Kalt- und Warmfassaden
- Statik und Bauphysik
- Bekleidungselemente
- Wärmedämmung
- Abdichtungstechnik
- Unterkonstruktionen
- Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungstechnik
- Gerüste & Werkzeuge
- Brandschutz
- Sonnenschutz
- Lüftung
- solare Energiegewinnung
- EDV-Systeme für Planer
- Normung



BANNERFORMATE

DESKTOP

1 Billboard
800–970 × 200–250 px (Breite × Höhe)

Preis: EUR 990,-
Laufzeit 4 Wochen

2 Medium Rectangle (MPU)
300 × 250 px (Breite × Höhe)

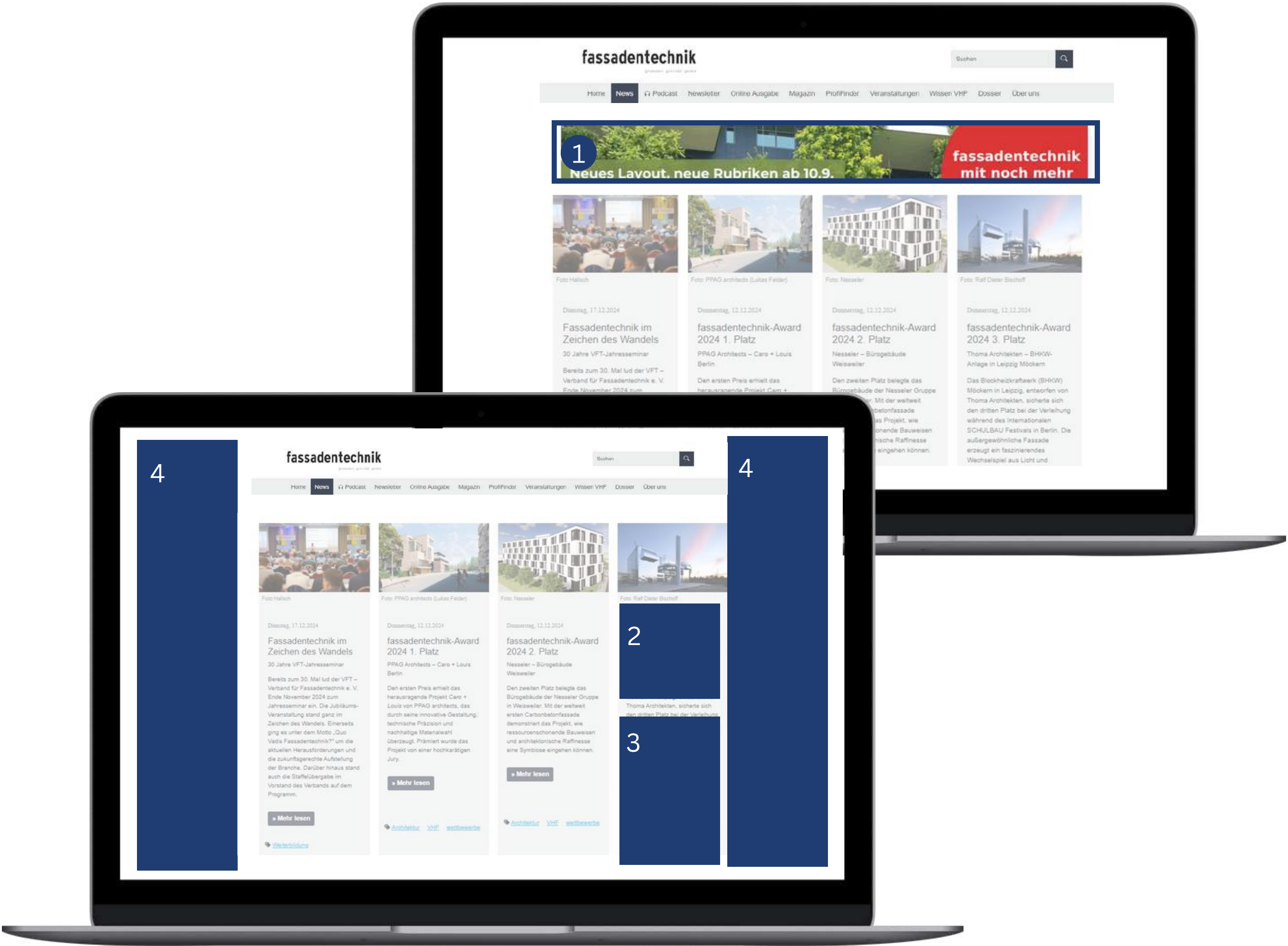
Preis: EUR 590,-
Laufzeit 4 Wochen

3 Half Page Ad (HPA)
300 × 600 px (Breite × Höhe)

Preis: EUR 790,-
Laufzeit 4 Wochen

4 Fireplace Sitebar
Verhältnis 1:3
Optimal 300 × 900 px (B × H)

Preis: EUR 1.590,-
Laufzeit 4 Wochen



TECHNISCHES

TECHNISCHE ANGABEN

HERSTELLUNG

Heftformat

210 mm breit x 297 mm hoch

Satzspiegel

172 mm breit x 263 mm hoch

DRUCKDATEN

Auflösung

300ppi, 60er Raster

Dateiformate

PDF/X4-Dateien (mindestend PDF/X3
mit eingebetteten Schriften)

BESCHNITTZUGABE

An allen Außenseiten sind jeweils 5 mm
Beschnittzugabe zu berücksichtigen.

Bei der Anlage der Druckvorlagen müssen
anschnittgefährdete Elemente mindestens 8 mm
vom Beschnitt nach innen gelegt werden.

SPEZIFIKATIONEN

Beschnittzugabe

5 mm umlaufend

Endformat

210 mm x 297 mm (B x H)
inkl. Beschnittzugabe:
220 mm x 307 mm (B x H)

Sicherheitsabstand

8 mm

DATENANLIEFERUNG

Kontakt

Per E-Mail an media@cubusmedien.de
oder als Download-Link.

TECHNISCHE ANGABEN

Beschnittzugaben: An allen Außenseiten sind je 5 mm Beschnittzugabe zu berücksichtigen. Bei Anzeigen im Bunddurchdruck werden zwei getrennte Vorlagen benötigt.

Bei der Anlage der Druckvorlagen müssen anschnittgefährdete Elemente mindestens 8 mm vom Beschnitt nach innen gelegt werden.

Beschnittzugabe

5 mm umlaufend

Endformat

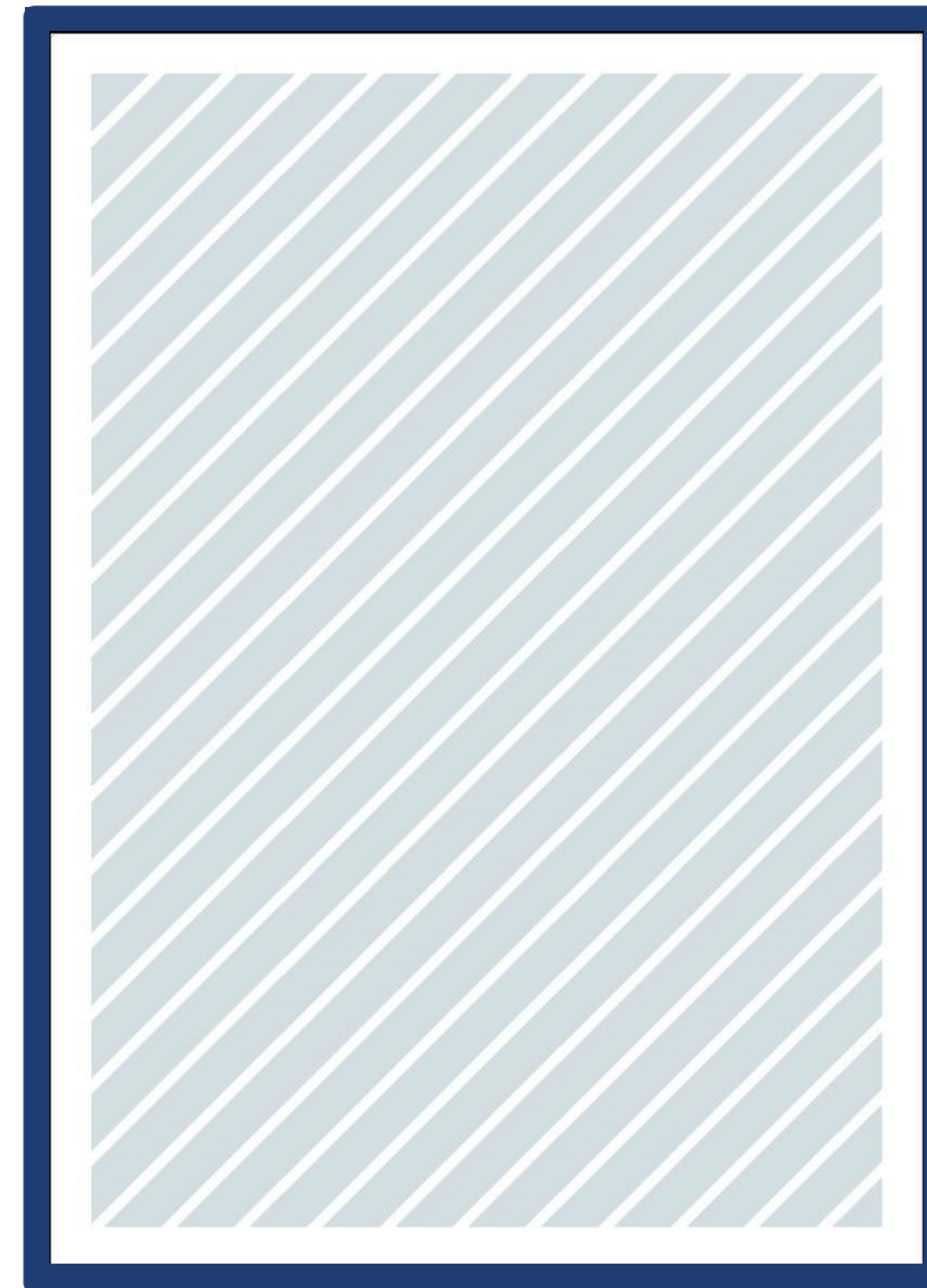
210 mm x 297 mm (B x H)

inkl. Beschnittzugabe:

220 mm x 307 mm (B x H)

Sicherheitsabstand

8 mm



-  Endformat
-  8 mm Sicherheitsabstand
-  5 mm Beschnittzugabe

ALLGEMEINE HINWEISE

Berechnungsgrundlage für Beilagen/Beikleber ist die Druckauflage der jeweiligen Ausgabe. Die Preise könne sich erhöhen, wenn die Beschaffenheit der Produkte die Verarbeitung erschwert. Die geltenden Postgebühren bei Belegung der Postauflage werden zusätzlich berechnet. Die gesetzliche Mehrwertsteuer wird auf den Nettobetrag aufgeschlagen.

Datenanlieferung

Per Email an media@cubusmedien.de oder Downloadlink.

Haftung

Schäden, die dem Verlag aus der Nichtbeachtung der technischen Bedingungen durch den Auftraggeber entstehen, sind zu ersetzen.

Bei eventuell auftretenden Verarbeitungsschwierigkeiten hat die fertigestellung der Auflage Vorrang.

ANSPRECHPARTNER & VERLAGSANGABEN

KONTAKTIEREN SIE UNS

Kirsten Jung
**Geschäftsführerin /
Chefredaktion**
+49 40 80 80 572 - 83
kirsten.jung@cubusmedien.de

Aleksandra Świącicka
Office Management
+49 40 80 80 572 - 83
Aleksandra.Swiecicka@cubusmedien.de

Andreas Felmy
Senior Sales Manager
+49 40 80 80 572 - 84
andreas.felmy@cubusmedien.de

Kirstin Ahrndt-Buchholz
Senior Sales Manager
+49 40 80 80 572 - 89
kirstin.buchholz@cubusmedien.de

Elena Runkel
Programm Management
+49 40 80 80 572 - 81
elena.runkel@cubusmedien.de

Layla Boye
Social Media
+49 40 80 80 572 - 96
layla.boyecubusmedien.de

Flora Franzius
**Abonnements &
Vertrieb**
+49 40 80 80 572 - 88
flora.franziuscubusmedien.de

Annelie Wieselmann
Grafikerin
+49 40 80 80 572 - 82
annelie.wieselmann@cubusmedien.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VERLAG
Cubus Medien Verlag GmbH
Knauerstr. 9-11
20249 Hamburg

Telefon: +49 40 80 80 572 - 80
Telefax: +49 40 80 80 572 - 90

INTERNET
www.fassadentechnik.de

MEDIA TEMPLATES
media@fassadentechnik.de